

Der Leibarzt des Kaisers.



Dr. von Jberg.

Dr. med. Friedrich Jberg, Generaloberarzt der I. Ordensdivision und erster Leibarzt des Kaisers, der am 10. August 1858 in Wismar...

Deutscher Reichstag.

89. Sitzung am 29. Januar 2 Uhr.

Von Tische des Bundesrats von Tirpitz, Reichler von Stengel. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 2 Uhr 15 Min.

Marineetat und Flottenetats.

Es beginnt die zweite Lesung des Reichshaushaltsetats. Das Flottenetats enthält die Veranschlagung der Lebensdauer der Linienschiffe von 25 auf 20 Jahre.

Abg. Graf Stolberg (antl.): Wir hätten gewünscht, daß in der Vorlesung gleich festgelegt wird, daß das Budgetjahr das für die nächsten vier Jahre...

Abg. Dr. Diemer (fr. Sp.): Wir können der Vorlesung zu, da wir in der Kommission von der Notwendigkeit der Verabreichung der Lebensdauer überreicht worden sind.

Abg. Dr. Pahn (Zit.): Wir sind für die Deckungsfrage entschieden. Wir wünschen möglichst die Deckungsfrage gelöst werden.

Schlußwort von Stengel: Was den Stand der Steuer-Verhältnisse anlangt, so haben die Bundesräte die Verhandlungen abgeschlossen.

Abg. Hebel (Zap.): Wir lehnen die Vorlage ab. Der Fiskusminister hat in der Vorlesung nicht erklärt, was er mit dem Budgetjahr...

Staatssekretär von Tirpitz: Ich möchte aus vorläufiger Sicht die Vorlesung des Abg. Hebel entgegennehmen.

Abg. Dr. Arendt (Antl.): Wir sind für die Vorlesung, weil wir keine anderen Pläne. Der Vorlesung gibt mit jedem Worte den englischen Charakter...

Abg. Mannfeld (fr. Sp.): Die fünf besagten Vorlesungen in der Kommission sind zu begreifen, denn sie bedeuten den Kontrast des deutschen Sozialismus.

ihnen ihr daher zu. Schwierig ist die Finanzfrage. Die angeforderten Vorlagen haben wohl keine Aussicht, angenommen zu werden.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenshaus.

20. Sitzung vom 29. Januar. Vormittags 11 Uhr.

Von Tische des Bundesrats von Tirpitz, Reichler von Stengel. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung bei 11 Uhr 15 Min.

Justizetat.

Abg. von Brandenstein (antl.) nimmt die gefasste Fassung des Abg. Stöcker wieder auf, den Ausschuß der Öffentlichkeit bei der Verhandlung...

Justizminister Dr. Bessler: Den Beschlüssen muß die Entscheidung darüber, von je auf Grund des § 176 des Gerichtsverfassungsgesetzes zu nicht...

Abg. Krause-Waldenburg (fr. Antl.): Wir sind für die Verabreichung des Budgets in Wort und Bild im Interesse zeitiger Gewinnaufhebung...

Abg. Eriger (fr. Sp.): Beseitigt, daß die Aufstellung der Entscheidungsbefugnisse im gemeinsamen Moment zweckmäßig ist.

Abg. von Heberstein (Antl.) erklärt, daß an den juristischen Beschlüssen des Ministes gegen die Entscheidungsvorlage nichts zu ändern...

Justizminister Dr. Bessler: Die Beschlüsse des Justizministeriums gegen die Entscheidungsvorlage sind kein so rechtlicher Natur.

Abg. von Heberstein (Antl.) erklärt, daß an den juristischen Beschlüssen des Ministes gegen die Entscheidungsvorlage nichts zu ändern...

Justizminister Dr. Bessler: Die Beschlüsse des Justizministeriums gegen die Entscheidungsvorlage sind kein so rechtlicher Natur.

Abg. von Heberstein (Antl.) erklärt, daß an den juristischen Beschlüssen des Ministes gegen die Entscheidungsvorlage nichts zu ändern...

Justizminister Dr. Bessler: Die Beschlüsse des Justizministeriums gegen die Entscheidungsvorlage sind kein so rechtlicher Natur.

Abg. von Heberstein (Antl.) erklärt, daß an den juristischen Beschlüssen des Ministes gegen die Entscheidungsvorlage nichts zu ändern...

Justizminister Dr. Bessler: Die Beschlüsse des Justizministeriums gegen die Entscheidungsvorlage sind kein so rechtlicher Natur.

Abg. von Heberstein (Antl.) erklärt, daß an den juristischen Beschlüssen des Ministes gegen die Entscheidungsvorlage nichts zu ändern...

Justizminister Dr. Bessler: Die Beschlüsse des Justizministeriums gegen die Entscheidungsvorlage sind kein so rechtlicher Natur.

sennt und die Präzisionsgeräten haben vielfach die rechte Weisung vermissen lassen.

Abg. Wöhrer (Antl.) spricht sich in ästhetischem Sinne aus. Die schmutzigen jugendlichen Blonden kommen aus den Präzisionsgeräten...

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.

Abg. Dr. Wöhrer (Antl.) stellt in den Worten die Säter der Bismarck für die höchste Bekräftigung dieser Absicht.



Handel und Verkehr.

Als Präsident der Seehandlung (Preussischen Staatsbank) an Stelle des am 31. Dez. des Reichsbankdirektors getretenen Herrn Havemann ist Dr. Adolf Meißner als Kommissar an der Berliner Börse, Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat Hempenmacher in Aussicht genommen.

Die Reichsbank belohnt im Lombardverkehre die auf Grund des Privilegiums vom 27. August 1907 aufgenommenen 4proz. Chemnitz-Stationen mit 1907.

Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik und Eisengieserei, Akt.-Ges., Dem Gesellschafter entzogen wird: Das abgeforderte Jahr kann sowohl hinsichtlich des Beschäftigungsgrades unserer sämtlichen Werke, als auch hinsichtlich des Ertragnisses unseres Geschäftsbetriebes als ein recht befriedigendes bezeichnet werden.

Die Pommersee Eisengieserei und Maschinenfabrik Akt.-Ges., Stralsund-Barth hat in 1907 das Vorjahr sowohl bezüglich der Höhe des Umsatzes als auch im Hinblick auf den Ertragnis übertraffen. Nach vorläufiger Bewertung der Materialbestände und Vorräte ergibt die Bilanz jener Gesellschaft einen zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Reingewinn nebst allem Vortrag von 87 696,96 Mk., wovon 32 161,16 Mk. dem Reservofonds zugedreht werden, 54 535,80 Mk. dem Vorstand und Beamten zu zahlen sind, 50 000 Mk. als 5 Proz. Dividende zur Auszahlung und 4566,46 Mk. zum Vortrag auf neue Rechnung gelangen.

Zwischen der Magdeburger Privat-Bank in Magdeburg und der Wechselbank in Hamburg wurde, wie bereits mitgeteilt, ein Abkommen getroffen, wonach die Wechselbank in Hamburg mit sämtlichen Aktiven und Passiven auf die Magdeburger Privat-Bank übergeht. Für je nom. 3000 Mk. Wechselbank-Aktien werden nom. 2000 Mk. Magdeburger Privat-Bank-Aktien mit halber Dividende für das Jahr 1908 gewährt.

Die Leipziger Baumwollspinnerei. Laut Rechnungsbuch wurde von 5 115 027 Mk. Bruttoertrag und 3 821 233 Mk. Gesamtertragnis ein Ertragnis von 1 734 802 Mk. erzielt, woraus nach Abschreibungen von 829 802 (d. V. 706 167) Mk. ein Reingewinn von 905 000 (d. V. 902 000) Mk. verbleibt. Hieraus werden bestimmt für Tantiemen und Vorkaufstulden 225 000 Mk., als Zinsen an die Spezialreserven 30 000 Mk., als Zinsen an die Reservefonds 16 166 Dividende mit 450 000 Mk. Die Aussichten für laufendes Jahr sind sehr ungünstig. Auf die Periode der Ueberverrechnung seitens der Garnkontumenten scheint sich die Gegenerteilung herausgestellt zu haben; darin liegt die Ursache der Verhältnisse, die Aussicht auf eine Besorgung der jetzigen Lage in absehbarer Zeit.

Kammgarnspinnerei zu Leipzig. Der Aufsichtsrat beschloss, von dem 707 544 (d. V. 476 692) Mk. betragenden Reingewinn nach einer Extradotierung von 30 456 Mk. verschiedener Konten 13 1/2 Proz. gleich 40 Mk. für die Aktie (d. V. 19 Proz.) als Dividende zu verteilen.

Deutsche Hypothekbank, A.-G., in Berlin. Im Jahre 1907 brachten Hypotheken- und Kommunalanleihen Zinsen einen Ueberschuss von 594 172 (d. V. 4 845 133) Mk., wogegen die Pfandbriefzinsen und die Zinsen für Kommunalobligationen 7 803 942 (7 347 235) Mk. erforderten. Ueberschuss aus dem Hypothekengeschäft, abgesehen von sonstigen Einnahmen betrug 1 111 200 (1 137 808) Mk. Der mit 1 654 090 (1 316 305) Mk. ausgewiesene Reingewinn soll folgende Verwendung finden: ausserordentliche Reservofonds 100 000 (75 000) Mk., Beamten-Pensionsfonds 25 000

(25 000) Mk., Unterertragsfonds 3000 (3000) Mk., 7 1/2 Proz. Dividende auf 15 Millionen Mk. gleich 1 125 000 Mk. (d. V. 7 1/2 Proz. auf 12 Millionen Mk. gleich 900 000 Mk.) und Tantieme des Aufsichtsrats 86 231 (65 511) Mk., der Vortrag kann alsdann von 235 457 Mk. auf 514 703 Mk. erhöht werden.

Aktien-Gesellschaft Neptun, Schiffswerk und Maschinenfabrik zu Rostock. Vom Aufsichtsrat wurde beschlossen, nach eingehenden Abschreibungen und Rückstellungen die Auszahlung einer Dividende von 7 Proz. für 1907 gegen 6 Proz. des Vorjahres der Generalversammlung. Gleichzeitig wird die Generalversammlung der Vorjahrsrechnung genehmigt, die bisherigen Nutzen der Gesellschaft in Neptun-Howalds-Werke, Aktiengesellschaft für Schiffs- und Maschinenbau, umzuändern und das Aktienkapital um 5 800 000 Mk. auf 8 Mill. Mk. zu erhöhen.

Berliner Produktenbörse vom 29. Januar. Die amtlich festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, inländ. 217,00—220,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. Roggen, inländ. 205,00—206,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. Hafer, märk. mecklenb. pomm. preuss. pos. u. sines. einer 177,00—190,00 Mk. mittel 168,00—176,00 Mk., gering 164,00 bis 167,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerikanischer mittel 176,00—178,00 Mk., runder 150,00 bis 167,00 Mk. frei Wagen. Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 150,00 bis 155,00 Mk., gute 170,00—180,00 Mk., russ. und Donau leichte 153,00—158,00 Mk., ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, in- und ausländ. Futterware mittel 186,00—194,00 Mk., feine Futter- u. Tabouren 193,00—200,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Preise um 2 1/2 Uhr (nichtamtlich): Weizen, Tendenz: Still. Mai 221,50 Mk., Juli 220,50 Mk. Roggen, Tendenz: Schwach. Mai 211,00 Mk., Juli 207,50 Mk. Hafer, Tendenz: Still. Mai 172,75 Mk., Juli 173,25 Mk. Mais, Tendenz: Still. Mai 152,00 Mk., Juli — Mk. Rüböl, Tendenz: Still. Januar 69,50 Mk., Mai 69,50 Mk., Oktober 69,30 Mk.

Hamburg, Mittwoch 29. Januar, abends 6 Uhr. Kaffee- und Zuckermärkte. Good average Santos per März 33 Gd., per Mai 33 1/2 Gd., per September 34 Gd., per Dezember 34 1/2 Gd., Rubig. Zucker. Magdeburg, Mittwoch 29. Januar, Zuckerebericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Saft 97,70—98,25 Gd. Nachprodukte, 75 Grad ohne Saft 17,00—18,00 Gd. Rohzucker, 96 Grad ohne Saft 19,50—20,50 Gd. Rohzucker, 96 Grad mit Saft 18,50—19,50 Gd. Rohzucker, 96 Grad ohne Saft 18,50—19,50 Gd. Rohzucker, 96 Grad mit Saft 18,50—19,50 Gd. Rohzucker, 96 Grad ohne Saft 18,50—19,50 Gd. Rohzucker, 96 Grad mit Saft 18,50—19,50 Gd.

Hamburg, Mittwoch 29. Januar, abends 6 Uhr. Petroleum. Hamburg, 29. Januar. Petroleum fest, Standard white 100 7,55. Antwerpen, 29. Januar. Petroleum. Raff. Type weiss loco 20 bez. u. Br. Januar 22 Br., Februar 22 1/2 Br., März—April 22 1/2 Br. Tendenz: Fest.

Berliner Goldschmelzmarkt vom 29. Januar. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Antrieb: 737 Rinder, 2190 Kälber, 2278 Schafe, 17 029 Schweine. Bezahlt für 1000 Pfund Schlachtgewicht: 1) beste Saugkälber 93 bis 93; 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber 76 bis 82; 3) geringe Saugkälber 45 bis 54; 4) ältere geringe genährte (Fresser) — bis —; Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlamm 79 bis 81; b) ältere Mastlamm 69 bis 72; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Marschschaf) 56 bis 61; d) Holsteiner Niederungsschaf (Lebensgewicht) — bis —; Schweine: a) pro 100 Pfund Fleisch (Lebensgewicht) a) vollfleischige der fetteren Rassen und deren Kreuzungen 56 bis —; b) fleischige 52 bis 54; c) gering entwickelte 47 bis 51; d) Saugen 52 bis —. Von Rinderauftrieb blieben ungefähr 500 Stück unverkauft. Der Käsehandel gestaltete sich ruhig; gut, schwere Käse konnten freier überholt werden. Den Schmalzmarkt wandte ein Drittel des Bestandes ab. Der Schweinemarkt verlief langsam und wird nicht geräumt.

Zählung-Einstellungen. Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkurrenzverhältnis festgestellt worden. Der Sitz des Konkurrenzverhältnisses ist, wo es in Klammern beigefügt ist, Daten sind der Nachtragsrechnung, der Ablauf der Annahmefrist, die erste Konkurrenzverhältnisse und die Fristenverhältnisse. Kaufmann u. Zigarrenschmiedhaber K. M. Fröde in Auen (27/1, 15/2, 20/2, 22/2). Klempnermeister Fr. E. Franke in Chemnitz (20/1, 17/2, 27/2, 27/2). Kaufmann R. M. Köhler, Inh. der Firma Köhler & Scherz, Schokoladen-, Zuckerwaren- u. Margarinegeschäft, in Chemnitz (27/1, 17/2, 27/2, 27/2). Apotheker H. U. Quass, Inh. der Firma Ulrich Quass, in Frauentien (27/1, 11/3, 18/2, 14/4). Viehhändler E. K. Kretschmar in Kösern (Grimm, 27/1, 15/2, 27/2, 27/2, 27/2). Restaurateur H. R. Schmidt in Raschau (Oelsnitz u. V., 23/1, 19/2, 27/2, 27/2). Herrmann und Kindergarderobe L. P. Filipowicz in Plauen (28/1, 17/2, 27/2, 27/2). Hotelgastwirt Joseph Moslopp (Nachlass) in Plauen (29/1, 20/2, 20/2, 16/3). Gastwirt F. E. Peschke (Nachlass) in Waldheim (23/1, 22/2, 20/2, 28/2).

Schiffabereignungen. Berlin, 29. Januar (Kaiserliche Marine). Der Dampfer „Silvia“ mit dem Ablegungstransport für die Besatzung des Kreuzbootgebiets an Bord — Führer von Port Said ab Korvettenkapitän Hahn — ist am 28. Januar in Suva eingetroffen und hat den 29. Januar in Suva verlassen. Der Dampfer „Grosche“ ist am 27. Januar in Kiel eingetroffen, „Scharnhorst“ ist am 28. Januar von Kiel in See gegangen. Die IV. Halbflotte ist am 28. Januar von Apolda in See gegangen. „Tudor“, V 150 ist am 28. Januar auf der Vulkan-Werft vom Stapel gelaufen.

Wartpreise. Der Zeit vom 19. Januar bis 25. Januar 1908 nach den Ermittlungen der Wart-Kommission. Gegenstand, Verkaufseinheit, Menge, Preis.

Table with columns: Gegenstand, Verkaufseinheit, Menge, Preis. Lists various goods like flour, oil, sugar, and their market prices.

Berliner Börse, 29. Januar 1908.

Large table listing various stocks and bonds, including Deutsche Hypoth., Pland., and various bank shares.

Berlin. Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuß 7%, Privatdiskont 4 1/2%.

Table listing various stocks and bonds, including Nord-Wolm., Anglo-Paz., and various bank shares.